

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 74 (1987)
Heft: 12: Licht und Glas = Lumière et verre = Light and glass

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

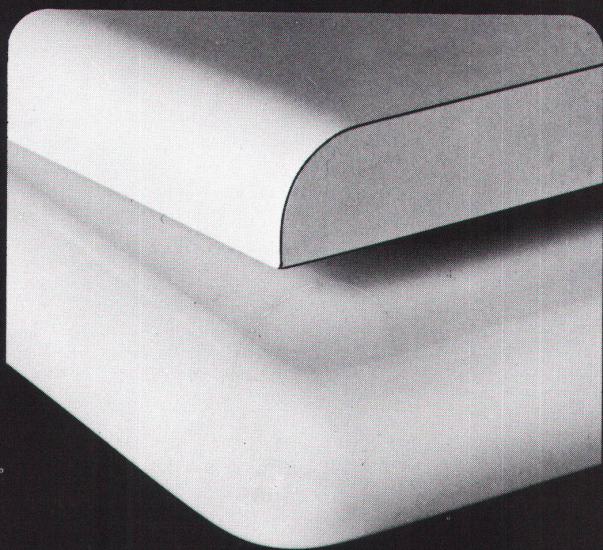
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

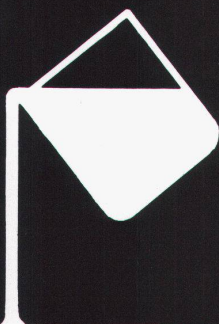
wo postforming aufhört...



Wenn eine einfache Rundung für Ihr Holzbauteil nicht genügt. Wenn eine dreidimensionale Verformung und höchste Qualität verlangt werden.

Dann gibt es für Sie nur eine Lösung: Beschichtung mit Orsopal-Giessharz. Rundherum. Nahtlos. Zwei bis drei Millimeter stark. Das hält dauerhaft. Auch in feuchten Räumen.

... fängt Orsopal erst richtig an!



Dokumentation und Beratung durch:
Orsopal AG, 5742 Kölliken, 064 43 11 21

Brüggmann Fenster-Systeme

In der Schweiz seit über 15 Jahren im Einsatz. Brüggmann Profilsysteme für Kunststoff-Fenster sind EMPA geprüft.

Brüggmann Fenster-Systeme

In der Schweiz hergestellt von bekannten und massgebenden Fensterfabriken

Angerer Hans	7270 Davos-Platz
Bachmann AG	4053 Basel
Bachmann AG	6280 Hochdorf
Bachmann AG	8038 Zürich
M. Beglinger	8880 Walenstadt
Berner + Müller AG	5014 Gretzenbach
Droz Maurice	2606 Corgémont
Gindraux + Fils	2024 St-Aubin
Hunkeler AG	6000 Luzern
Megert + Frutiger AG	1000 Lausanne
Megert + Frutiger AG	3613 Steffisburg
Megert + Frutiger AG	8008 Zürich
L. Oberholzer AG	9215 Schönenberg
Preiswerk + Esser	4021 Basel
Paul Zimmermann	5734 Reinach

Verlangen Sie bitte mit diesem Coupon bei einem der oben aufgeführten Fensterhersteller oder direkt bei uns:

weitere Unterlagen ein persönliches Gespräch

Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon wbw

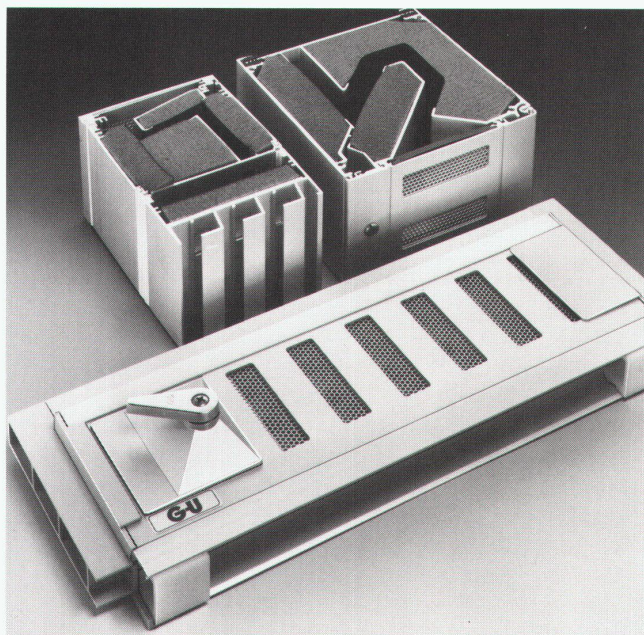
Sachbearbeiter

Brüggmann AG

Oberwachtstrasse 13 · 8700 Küsnacht/ZH
Telefon (01) 9 11 01 02 · Telefax (01) 9 11 01 13



FrISCHE LUFT
braucht der Mensch.
Lärm und Kälte
sollen aber
draussen bleiben.



Lüften ohne Energieverschwendung. Schalldämmen und Lüften, ohne die Fenster zu öffnen. Die Lösung: In die Fenster werden Dosierlüfter oder Schalldämmlüfter eingebaut. Einfach, harmonisch, kostengünstig.



Senden Sie uns Dokumentationen über UNITAS Dosier- und Schalldämmlüfter.

Name/Firma: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

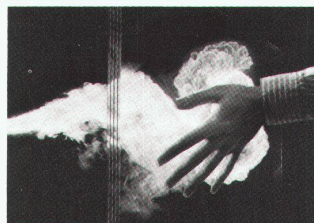
WBW

BENDER

F. BENDER AG
Staubstrasse 15
CH-8038 Zürich
Telefon Zentrale 01 482 92 20
Telefon Beschläge 01 482 92 25

**Alle Beschläge und Werkzeuge
für Bau- und Möbelschreiner.**

diese Schichten ihre feuerhemmende bzw. feuerbeständige Wirkung. Die dem Feuer zugekehrte Glasscheibe springt, die im Verbund enthaltenen Brandschutzschichten schäumen auf und nehmen die Wärme auf. Das Aufschäumen erfolgt erst dann, wenn die Temperatur in der feuerseitigen Brandschutzschicht ca. 120 °C erreicht hat. Bis zu diesem Augenblick bleibt das Brandschutzglas transparent und ermöglicht die Beobachtung der Brandquellen.



Je nach gewünschter Feuerwiderstandsklasse (F30 = 15 mm, F60 = 42 mm oder F90 = 50 und 74 mm) verhindert ein Brandschutzglas der F-Klasse, dass die Oberflächentemperatur auf der feuerabgekehrten Seite innerhalb von 30 bzw. 90 Minuten auf mehr als 140 Kelvin über Ausgangstemperatur ansteigt. Als Beispiel Daten eines Grossbrandversuches, den die Flachglas AG vor längerer Zeit unter Aufsicht der Berufsfuerwehr durchführte und der den Unterschied zwischen G- und F-Gläsern eindrucksvoll verdeutlicht:

Brandraumtemperatur, nach 30 Minuten	816 °C
Oberflächentemperatur Pyrostop, nach 30 Minuten	97 °C
Oberflächentemperatur, Drahtspiegelglas, nach 30 Minuten	530 °C
Fluchtwegtemperatur Pyrostop, nach 30 Minuten	45 °C
Fluchtwegtemperatur, Drahtspiegelglas, nach 30 Minuten	306 °C

Natürlich muss nicht nur das Brandschutzglas selber, sondern auch das gesamte Einbausystem den Anforderungen der DIN 4102 entsprechen. In Verbindung mit systemgeprüften Konstruktionen ist dieses Brandschutzglas sowohl für den Türen- und Wandbereich im Innenausbau als auch für die Anwendung in der Aussenfassade zu nutzen.

Zusätzlich zu den hervorragenden Brandschutzeigenschaften bieten sich ausserdem wesentliche Vorteile hinsichtlich der architektonischen Gestaltung und der Raumnutzung. Gebäudeabschnitte, die unter Beachtung der Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes ohne Verglasung nicht zu nutzen wären, können mit Brandschutzglas der F-Klasse als voll funktionsfähige Geschäfts-, Arbeits-, Aufenthalts- oder ähnliche Räume genutzt werden. Architektonische Gestaltungswünsche, bei denen die Verglasung auch in

Brandschutzbereichen eine wesentliche Rolle spielt, können ohne Risiko ausgeführt werden und schaffen dort Licht und Sicht, wo anderenfalls eine Brandschutzmauer errichtet werden müsste.

Flachglas AG, D-4650 Gelsenkirchen

Die Isotech AG, Winterthur, ein schweizerisches Unternehmen mit internationalem Ruf auf dem Gebiet von Fugenabdichtungen im Hoch- und Tiefbau, erfährt durch die Integration der Meynadier-Bauabteilung eine vielversprechende Verstärkung

Das bekannte Winterthurer Unternehmen ist eine 100%ige Tochter der Meynadier Holding AG, welche ihrerseits im Herbst 1986 vom Basler Sandoz-Konzern übernommen wurde. Mit der Übernahme der Meynadier-Bauabteilung in die Isotech AG als reine Ausführungsfirma, verspricht sich die Unternehmensleitung die vermehrte Nutzung des Synergiepotentials im Rahmen von Produktentwicklung und Dienstleistungsangebot sowie langfristig gesichertes Wachstum der Isotech-Gruppe.

Die Isotech hat den Vorteil neutraler Beratung und unabhängiger Materialwahl. Die hauptsächlichsten Arbeiten waren bisher das Abdichten von Fugen im Hoch- und Tiefbau, Betonsanierungen und Schneiden und Vergiessen von Betonbelägen auf Strassen und Pisten. Durch die Integration der Meynadier-Bauabteilung kommen folgende Tätigkeiten dazu: Grundwasser- und starre Abdichtungen, Maurerspezialarbeiten, Injektionen, Wärmedämmungen und Flachdächer. Damit schliesst sich der weite Kreis der Tätigkeitspalette.

Im Bauchemikaliengeschäft hängt der Erfolg nicht allein vom Produkt, sondern auch vom Zusammenwirken von Faktoren wie Beratung, Applikation und Ausrüstung ab. Durch ihre hochspezialisierte Tätigkeit auf internationaler Ebene verfügt die erweiterte Gruppe über langjährige Erfahrung und grosses Know-how.

Mit 33 Ausführungsbetrieben in der Schweiz und in Deutschland ist die Isotech-Gruppe auf jährlich über 8000 Baustellen im In- und Ausland tätig. Für 1987 erwartet die Unternehmensleitung mit rund 550 Beschäftigten einen Umsatz von 60 Millionen Franken.

Durch die Zusammenführung von Isotech und Meynadier ist das grösste schweizerische Abdichtungsunternehmen aus der Taufe gehoben worden.

Isotech AG und Meynadier